



Das Ensemble der Heimatbühne Kirchdorf unterhält das Publikum im Dorfsaal mit der witzigen Komödie „Der Kur auf der Spur“ von der heimischen Autorin Monika Steiner. Foto: Schwaiger

Theaterspieler lassen die Kur aufleben

Kirchdorf i. T. – Mit einer nicht ganz har(n)mlosen Komödie von der heimischen Autorin Monika Steiner unterhält die Heimatbühne Kirchdorf ab dem morgigen Donnerstag im Dorfsaal Kirchdorf.

Zum Inhalt des lustigen Stücks mit dem Titel „Der Kur auf der Spur“: Hermann Mayer schmuggelt seinen Sohn Simon in der Kuranstalt Bad Erpfenstein als Pfleger ein. Dort haben die Kurgäste und das Personal unter den desolaten Zuständen zu leiden. Ein Brief bringt den Primar völlig

aus dem Häuschen und sorgt für zusätzliche Aufregung im Kurhaus.

Nach der Uraufführung am 18. Februar wird die witzige Komödie bis 14. April noch jeden Donnerstag jeweils ab 20 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf aufgeführt. Kartenreservierungen sind unter der Telefonnummer 0664/3243263 von Montag bis Donnerstag jeweils von 14–18 Uhr möglich, Restkarten an der Abendkasse. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.heimatbuehne-kirchdorf.at. (gs)

Achte Uraufführung der Heimatbühne Kirchdorf:

„Der Kur auf der Spur“ von Monika Steiner

Wie Landesobmann Werner Kugler bei der Premiere betonte, ist die Heimatbühne Kirchdorf die einzige Bühne im ganzen Land, die mit dem neuen Stück „Der Kur auf der Spur“ aus der Feder von Monika Steiner die achte Uraufführung feiern kann. Dieses Mal nimmt sich die Kirchdorfer Autorin einer Thematik an, die mit vielen Klischees behaftet ist – sich aber bestens für eine turbulente Komödie eignet. „Eine Uraufführung ist enorm zeitaufwendig. Im Laufe der Probenarbeit wurden komplette Szenen gestrichen oder neue hinzugefügt, andere wiederum neu interpretiert. Die heutige Premiere ist letztlich eine Gemeinschaftsproduktion, die euch angesichts des großartigen Applauses offensichtlich gefallen hat“, freute sich Monika Steiner nach der gelungenen Premiere.

Kuranstalt kämpft mit Sparstift

Hinweis zum Inhalt – Personen und Handlung sind frei erfunden! Fakt ist, die Kuranstalt „Kaiserquell Bad Erpfenstein“ kämpft ums Überleben. Neue Kurgäste sind willkommen, besonders die Privatversicherten werden von den Mitarbeiterinnen (Sigi Baumann und Katrin Greco) aufmerksamst betreut. Als eine Überprüfung der Kuranstalt angekündigt wird, ist dessen Existenz und das Geheimnis des Primars (Herbert Aigner) in Gefahr. Jeder der Kurgäste steht im Verdacht der Prüfer zu sein. Ist es Herr Mayer (Rudi Krausse), sein als Pfleger getarnter Sohn (Thomas Schwaiger), Frau Stöckl (Anna Wieser) oder ihr Kurschatten Herr Schuh (Alois Dürager). Die an Demenz erkrankte Frau Trojer (Barbara Kals) kann es ja nicht sein, oder? Genial am Bühnenbild ist ein Aufzug, der den Akteuren geniale Auftritte und Abgänge ermöglicht.

Mit welch skurrilen Szenen die Kirchdorfer auf der Bühne überraschen und welch unerwarteten Ausgang die unterhaltsame Komödie nimmt, dass sollten sich Theaterfreunde keinesfalls entgehen lassen – Spielwitz, beißende Dialoge und actionreiche Pointen sind garantiert! Termine: 3., 10., 17., 20., 23. März 2016 – 20.00 Uhr Dorfsaal Kirchdorf. -rw-



Foto: R. Wörgötter



Kirchdorf | Über eine Auszeichnung des Tiroler Theaterverbandes durften sich Aloisia und Hubert Seebacher freuen. Die beiden wirken seit 25 Jahren bei der Heimatbühne Kirchdorf mit und erhielten das Verdienstzeichen in Silber des Tiroler Theaterverbandes. Im Bild: Obmann der Heimatbühne Rudi Krausse, Aloisia Seebacher, Werner Kugler, Hubert Seebacher, Josef Faistenauer und Monika Steiner (v. li.). Foto: Monitzer